

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsamt:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt:
R. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 91.

Freitag, 22. April 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger im Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Abgabestandes bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es werden Schießübungen abgehalten.

a) auf dem Schießplatz Halbesauer:

am 25., 26., 27. und 28. April d. J. in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachm.

b) auf dem Schießplatz Gohlisch (Artillerie-Schießplatz)

1) nur nördlich des Mühlener Weges:

am 25. April d. J. in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachm.

2) nördlich und südlich des Mühlener Weges:

am 26., 27., 28. und 30. April d. J. in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeführt ist. Bei Schießen auf dem Schießplatz Gohlisch ist die Mühlener Straße gesperrt, ebenso der Mühlener Weg bei Schießen südlich von diesem. Letzterer wird dann aber von 1 Uhr bis 3 Uhr nachmittags freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. Mai 1909, Nr. 369 d. D., abgedruckt in Nr. 105 des Rieser Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366¹⁰ bez. 368² des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 22. April 1910.

Königliche Amtshauptmannschaft.

In Pflicht genommen worden sind

Herr Garnisonverwaltungs-Oberinspektor Johann August Goldhan in Riesa als Vorsitzender für den selbständigen Ortsbezirk und als Stabsarzt

Herr Stabsarzt Robert Ernst Greulich in Streumen als Stabsarzt

Großenhain, den 14. April 1910.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 22. April 1910.

— Die 5. Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden verhandelte gestern im Sitzungssaale des hiesigen Königl. Amtsgerichts gegen den Klempnermeister Oskar Ullrich, den Vorarbeiter Hermann Klotzsch, den früheren Restaurateur Gustav Pönke und den Arbeiter Otto Krause, sämtlich in Riesa, sowie gegen den Fließweihenwärter Moritz Morgenstern in Riesa wegen Verbrechen gegen § 176¹ bezw. §§ 174¹, 73, 43 und 74 des Strafgesetzbuchs. Der Gerichtshof bestand aus Herrn Landgerichtsdirektor Bodwig als Vorsitzenden und den Herren Landgerichtsrat Justizrat Dr. Wagner, Landgerichtsrat Philipp, Landger.-Rat Dr. de Bassalle und Landger.-Rat Dr. Adersmann als Beisitzern. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Dr. Wulff. Als Verteidiger fungierten Herr Rechtsanwalt Hülcher, Herr Rechtsanwalt Dr. Wendt und Herr Rechtsanwalt Krippendorff. Geladen waren insgesamt 22 Zeugen. Dem Antrage des Staatsanwalts, wegen Gefährdung der Sittlichkeit die Öffentlichkeit während der Verhandlung auszuschließen, wurde stattgegeben. Nachmittags fand nach Verhandlung der Vorverurteilung durch das Gericht eine Ortsbefichtigung im Stadtpark statt, an die sich dann die Plädoyers des Staatsanwalts und der Verteidiger schlossen. Die Urteilsverkündung erfolgte gegen 1/7 Uhr abends. Wegen vollendeten und versuchten Sittlichkeitsverbrechen wurde gegen Ullrich auf 3 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust, gegen Klotzsch auf 8 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrenrechtsverlust und gegen Pönke auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust erkannt. Ullrich wurden 2 Monate, Klotzsch 6 Wochen auf die Untersuchungshaft angerechnet. Wegen Morgenstern und Krause wurde auf Freisprechung erkannt. Während Ullrich und Klotzsch es bei dem gegen sie ergangenen Urteil bewenden lassen wollten, ließ Pönke durch seinen Rechtsbeistand erklären, daß er Berufung einlege. Dem Antrage des Staatsanwalts, gegen Pönke Haftbefehl zu erlassen, wurde vom Gericht entsprochen. — Wie wir hören, werden von den in die Sache verwickelten Schulmädchen voraussichtlich vier einer Fürsorgeanstalt überwiesen werden.

— Im Oktober vorigen Jahres vollendeten sich 20 Jahre, daß Herr Techniker Paul Rießel dem Kreis-

rettungskorps angehört. Aus diesem Anlasse vereinigte sich das Corps am Mittwoch nach beendeter Übung im Saale des Hotel Kronprinz. Herr Bürgermeister Dr. Scheider überreichte hierbei im Namen des Bundesauschusses unter entsprechenden Worten Herrn Rießel das vom Bundesverband Sächsischer Feuerwehren gestiftete Ehren Diplom unter Glas und Rahmen. In seiner Ansprache hob er den großen Segen und Nutzen des Feuerlöschwesens hervor und würdigte dann im Besonderen die treue Pflichterfüllung des Jubilars als Feuerwehrmann und Kassierer der Wehr. Seine Worte klangen aus in einem freudig aufgenommenen Hoch auf den allerhöchsten Protectors der sächsischen Feuerwehren E. Maj. König Friedrich August.

— Nach uns vorliegenden Nachrichten sind am 15. ds. in Sachsen ausgesperrt worden: 13928 Maurer, 5129 Zimmerer, 7953 Bauhilfsarbeiter; in Westfalen aber sind infolge Mangel an Arbeit vordem die Zahlen viel größer. Ferner ist bemerkenswert, daß am 20. d. M. die Raiffeisenbank aus Böhmen, Thüringen und Sachsen selbst gesperrt ist, bezgl. ist für Sachsen der Holzverkauf seitens des Vereins sächsischer Holzindustrieller gesperrt worden. Im Deutschen Reich sind insgesamt, selbst wenn Hamburg, Berlin und Bremen sich an der Aussperrung nicht beteiligen rund 80% der Bauarbeiter von den Bundesmitgliedern ausgesperrt worden. Der Verein deutscher Arbeitgeverbände sowie der andere große zentrale Arbeitgeberverband haben ihre weitgehendste Unterstützung dem Arbeitgeberbunde des deutschen Bauwerkes zugesagt. Der Grundstein, das bekannte gewerkschaftliche Organ der Maurer Deutschlands kann die vorläufige Schätzung des Arbeitgeberbundes, welche die Zahl der am 15. April ausgesperrten Bauarbeiter auf 200000 angibt, nicht entkräften. Bei dieser Angabe muß man außerdem berücksichtigen, daß die Zahl der beschäftigungslosen organisierten Arbeiter wesentlich größer sein wird.

— Der Sächsische Schuhmacherverband hat nächsten Sonntag im Zeichen der neuerbauten Schuhmacher-Fachschule in Liebenau eine erweiterte Vorstandssitzung ab. Die Versammlung beschäftigt sich mit dem neuen Verhältnis des Verbandes zur Fachschule und mit den Aufgaben der Fachschule, mit der Reichsversicherungsordnung und ihrer Bedeutung für das Handwerk, sowie mit dem bevorstehenden Verbandstag in Plauen. Nach der Sitzung findet um 3 Uhr die Weihe

Holzverkäufung auf Weißiger Staatsforstrevier.

Parzelle Kleintreibhauer Geide.

Im Saale zu Riesa sollen

Donnerstag, den 28. April 1910, von vorm. 1/11 Uhr an 1876 rm Hef. Brennholz, 187 rm Hef. Hefe, 61 Hef. Langhaußen, Kahlholz in Abt. 123 und Durchforstung in Abt. 107, gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Weißig a. R. und Rariburg, am 12. April 1910.

Königl. Forstrevierverwaltung.

Königl. Forstrentamt.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Sonntag, den 23. April 1910, nachmittags 8 Uhr im Gemeindegemeinde.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Besuch des Materialwarenhändlers Paul Richter im Gemeindegemeinde zum Brautweinverkauf. 3. Bekanntmachung, den Georgplatz betr. 4. Vergütung an die Freiwillige Feuerwehr, für Teilnehmer an Samartierkursen. 5. Ankauf einer Rosenmähmaschine. Nichtöffentliche Sitzung.

Gröba, am 21. April 1910.

Der Gemeindevorstand.

Die Radfahrkarte Nr. 3 ausgestellt am 6./1. 1908 für Arthur Dähne und Nr. 9 ausgestellt am 1./3. 1908 für Anna Grohmann in Mergendorf sind als verloren angezeigt worden und werden hiermit für ungültig erklärt.

Mergendorf, den 21. April 1910.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Morgen Sonntag, den 23. April ds. J., von vorm. 1/9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im südlichen Schloßhof Riesa zum Preise von 35 Pfg., sowie gelochtes Schweinefleisch zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 22. April 1910.

Die Direktion des südlichen Schloßhofes.

des neuen Fachschulgebäudes statt. Die langjährigen Gewerkschaften zwischen Fachschule und Innungsverband sind nunmehr beseitigt. Der Verband hat vom Kgl. Ministerium des Innern das Recht der Mitverwaltung der Fachschule erhalten. Es sind vier auswärtige Fachleute, der Verbandsvorsitzende Reichel-Döbeln, Goldschmidtmeister Bod-Dresden, Dietering-Leipzig und Jodel-Dippoldiswalde, in den Schulausschuß eingetreten, der bisherige Direktor der Fachschule wird sein Amt niederlegen und der Schulausschuß sucht einen hervorragenden tüchtigen Fachmann als Schulleiter zu gewinnen. Die Fachschule wird den neuzeitlichen Anforderungen entsprechend ausgestaltet. In der Weihe des neuen Fachschulgebäudes am Sonntag sind alle ehemaligen Schüler der Anstalt eingeladen.

— Gestern vormittags 8 Uhr unternahm vom Ballon-Festplatz in Riesa-Weißig aus „Geyden I“ eine Aufahrt. Der Ballon wurde von Herrn Hofrat v. Kling geführt, als Mitfahrer nahmen Herr Stadtschreiber Hentschel und Herr Dr. Hennig aus Berlin, sowie Herr Stadtschreiber Schubert aus Riesa in der Gondel Platz. Ueber die Landung des Ballons, der in nordöstlicher Richtung abflog, liegt noch keine Meldung vor.

— Für die diesjährige Dresdener Pferde-Ausstellung, die am 7., 8. und 9. Mai stattfindet, sind bereits heute so zahlreiche Anmeldungen eingegangen, daß dieselbe in keiner Weise hinter der vorjährigen zurückstehen wird. Einem mehrfach von Ausstellern geäußerten Wunsch entsprechend findet die Veranlassung sämtlicher ausgestellten Pferde bereits am 1. Ausstellungstag von 9 Uhr ab statt, um auf diese Weise den Ausstellern mehr Zeit und Gelegenheit für den Handel zu schaffen. Aus demselben Grunde sind die seit einigen Jahren am Nachmittag des letzten Ausstellungstages abgehaltenen großen sportlichen Veranstaltungen für dies Jahr auf den Tag nach der Ausstellung verlegt worden. Auch diese letzteren Veranstaltungen werden allen Freunden des Sports eine reichhaltige Abwechslung bieten. Der Rennungs-schluß ist auf 28. d. M. festgesetzt worden. Pferde auswärtiger Teilnehmer an dem Preisreiten am 10. Mai werden unentgeltlich in den Stallungen auf dem Ausstellungsgelände in Dresden-Ebnitz eingestellt, soweit der verfügbare Platz ausreicht.

— Die ersten Tage und Wochen nach Aufnahme der Clementar-schüler sind durch öftere Ausfahrten der

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 60 Pfg.; bei Abholung an jedem Postschalter Deutschlands und durch die Zusteller frei ins Haus;

nur 55 Pfg.